

# FABIAN SCHNEIDER



## Deutscher Meister über 50 Meter Freistil bei den Junioren

Die Deutschen Meisterschaften in Berlin ließen dieses Jahr auf sich warten. Nicht nur der Zeitpunkt des Saisonhöhepunktes wurde um einen ganzen Monat nach hinten verschoben, sondern auch der Qualifikationsmodus hatte sich verschärft. In einem Qualifikationszeitraum von Dezember bis Juni musste eine vom DSV geforderte Normzeit unterboten werden, zusätzlich waren nur die dreißig besten Junioren aus Deutschland startberechtigt.

So hatte sich auch für Magnus Tulburean und seinen Schützling Fabian Schneider eine ungewohnte Situation ergeben. Im April trainierten die Ravensburger Schwimmer des A-Kaders noch in Sizilien in einem 50 Meter Becken. Bei den Baden-Württembergischen und Süddeutschen Meisterschaften im April mussten die ersten geforderten Zeiten unterboten werden, im Mai reiste Schneider noch nach Wien zu einem hochklassigen Wettkampf, bei dem er schon sehr stark war. Anschließend waren dann zwei Monate hartes Training angesagt im Wasser und im Athletikbereich. Nur sechseinhalb Stunden Wasserzeit in der Woche stehen unserem Top-Team von fünfzehn Schwimmern im Hallenbad zur Verfügung, manchmal trainieren sie zusätzlich noch Samstagabend. Auf der Langbahn dürfen die Schwimmer von Magnus Tulburean im Freibad von Bad Waldsee trainieren, ein herzliches Dankeschön geht nach Bad Waldsee.

Am letzten Wochenende ging es dann endlich für Fabian Schneider und seinen Trainer zu den Deutschen Meisterschaften nach Berlin. Schneider durfte das letzte Mal in der Juniorenklasse starten. Seinen ersten beiden Starts in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark verliefen nicht wie erhofft. Über 100 Meter Freistil ließ es Schneider nicht so schnell angehen, wie er das eigentlich kann, war über eine Sekunde langsamer als gemeldet und wurde Zwölfter. Kurz darauf startete er über 50 Meter Schmetterling, überzeugte mit einem schnellen Start und einem schnellen Rennen, beim Anschlag machte er jedoch einen Zug zu wenig, wurde mit 25,54 Sekunden Siebter.

Am Sonntag wollte es Schneider bei seinem Start über 50 Meter Freistil deshalb noch einmal wissen. Mit einer Zeit von 23,27 Sekunden war er als viertschnellster Junior gemeldet. Bei seinem Start und dem ganzen Rennen im drittletzten Vorlauf passte dieses Mal alles, Schneider verbesserte sich um ein Hundertstel auf 23,26 Sekunden. Die Konkurrenz in den nachfolgenden Läufen konnte diese Zeit nicht mehr unterbieten und so gingen Goldmedaille und der Titel bei den Junioren an Fabian Schneider vom 1. Schwimmclub Ravensburg. Mit seiner Zeit aus den Vorläufen verpasste er als Neunter knapp eine Teilnahme am offenen A-Finale, im B-Finale war er dann nicht mehr so schnell wie am Vormittag und erreichte Platz 14.

**Wir gratulieren Fabian Schneider und seinem Trainer Magnus Tulburean ganz herzlich zu diesem herausragenden Erfolg in unserer Vereinsgeschichte.**

